

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juni 2011





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



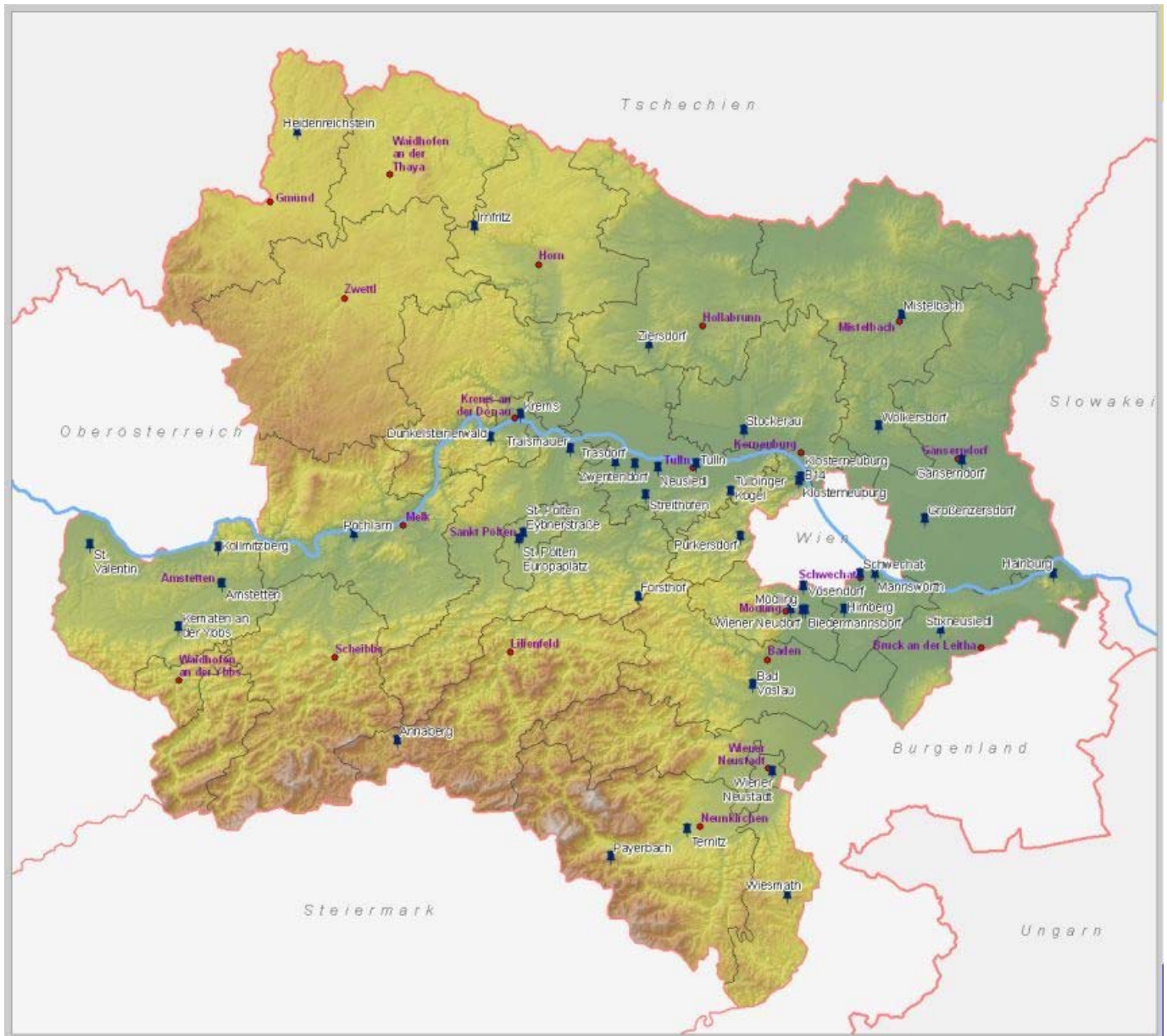


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JUNI 2011

Datum	Wetterlage	
1.	TS	Die Kaltfront beginnt sich an den Alpen zu verwellen und es entsteht ein Tief über Oberitalien. In den Nachtstunden und im Laufe des Tages bilden sich im Süden sowie im Nordosten Gewitter, einhergehend mit teils intensiven Niederschlägen. Im Westen bleibt es vorwiegend niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte liegen von West nach Ost von 16 bis 25 °C.
2.-3.	NW	Reste der Front gestalten den Tag vor allem im Norden und Osten trüb aber durchwegs trocken. Im äußersten Westen und im Süden kann sich die Sonne aber durchsetzen. In der labil geschichteten Luft bilden sich in Kärnten und der Südsteiermark vereinzelt Gewitter. Gedämpftes Temperaturniveau nördlich der Alpen bei 17 bis 22 °C. Im Süden ist es mit 23 bis 26 °C recht warm. Am 3. d.M. verlagert sich das Hoch mit seinem Kern über der Nordsee nur geringfügig. An dessen Randlage, an der Österreich liegt bilden sich im Lauf des Tages über dem gesamten Bundesgebiet immer wieder Gewitter. Temperaturniveau deutlich höher als am Vortag mit 23 bis 30 °C.
4.	G	In der Nacht vom 3. auf den 4. d.M. hält die Gewittertätigkeit an und auch im Laufe des Tages entstehen im Süden und Osten sowie in Vorarlberg und Tirol heftige Gewitter. Außerhalb der Gewitter weht der Wind nur schwach. Die Tageshöchstwerte bewegen sich zwischen 22 und 30 °C.
5.	Tk	In der Nacht auf den 5. gehen von einem Höhentief über den Golf von Genua vor allem in Osttirol und Kärnten noch einige Niederschläge aus. Tagsüber bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Bei viel Sonnenschein erreichen die Tagesmaxima 24 bis 29 °C.
6.	G	Ein Höhentief im Süden sorgt im Westen und Süden noch für Niederschläge und trüberes Wetter. Sonst verläuft der Tag niederschlagsfrei. Im Grenzgebiet zu Deutschland und in Vorarlberg entstehen im Lauf des Tages Gewitter. In den überwiegend sonnigen Teilen des Landes Tageshöchstwerte bis 29 °C, im Westen und Süden kühler bei 19 bis 25 °C.
7.-8.	TR	Eine meridionale Tiefdruckrinne über Mitteleuropa ist am 7. und 8. für heftige Gewitter und Überflutungen verantwortlich. Die Gewitter gehen am 7. in Kärnten, der Steiermark, dem Burgenland sowie in Wien und im Wein- und Waldviertel nieder. Am 8. verlagert sich der Schwerpunkt der Gewitter von der Oststeiermark Richtung Norden nach Wien und ins nördliche Niederösterreich. Teils summieren sich große Regenmengen in sehr kurzer Zeit. Am 7. zeigen die Thermometer von 18 °C bei wenig Sonne im Süden bis 30 °C im Osten. Eine sich vom Westen nähernde Kaltfront erreicht am Vormittag des 8. Vorarlberg und Tirol. So steigen die Temperaturen hier nur auf Werte von 15 bis 20 °C. Weiter östlich wird es nochmals warm mit Werten von 22 bis 27 °C.
9.	NW	Am 9. hat die Kaltfront Österreich ganz durchquert und es stellt sich eine Nordwestströmung ein. Das Temperaturniveau ist nun auch im Südosten und Osten zurückgegangen und liegt österreichweit zwischen 14 und 20 °C. Im Lauf des Tages klingen die Niederschläge auch im Osten ab. Die Sonne lässt sich aber nur wenig blicken.
10.	h	Nach dem Durchzug der Kaltfront macht sich kurzfristig Hochdruckeinfluss bemerkbar. Östlich vom kleinen Deutschen Eck verläuft der Tag sonnig und niederschlagsfrei. Im Westen greift hingegen schon das nächste Frontensystem ins Wettergeschehen ein. Bei hier nur wenig Sonne und Regen steigen die Temperaturen nur auf etwa 19 °C. Aber auch in den sonnigen Abschnitten bleibt es mit 20 bis 24 °C Tagesmaximum für diese Jahreszeit zu kühl.
11.	TB	Der Osten bleibt niederschlagsfrei bei Temperaturen um die 24 °C. Westlich der Enns regnet es verbreitet und es bleibt relativ kühl bei 16 bis 20 °C. In Kärnten gehen einige Gewitter nieder.
12.	h	Reste der Kaltfront lassen den Tag durchwegs trüb und teils regnerisch verlaufen. Nur im äußersten Westen und Osten scheint den ganzen Tag die Sonne. Die Lufttemperatur erreicht 18 bis 24 °C.
13.	TB	Eine Kaltfront, gesteuert durch ein Tief über den Britischen Inseln erreicht das Bundesgebiet. Während sich der Tag von Vorarlberg bis Salzburg trüb gestaltet, scheint im restlichen Teil Österreich zumindest zeitweise die Sonne, in Wien und im Weinviertel sogar ganztags. Regen fällt vor allem in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und in der Steiermark. Heftige Niederschläge im Zuge von Gewittern fallen in der Südsteiermark. Der Norden und Osten bleibt weitgehend niederschlagsfrei. Tageshöchstwerte je nach Sonne bei 19 °C im Westen und 26 °C im Südosten und Osten.
14.-15.	G	Nach dem Abzug der Kaltfront lässt die Restbewölkung am 14. die Sonne nur zeitweise scheinen. Kurze Schauer treten noch fallweise auf. Im Westen gleicht sich mit etwa 22 bis 24 °C das Temperaturniveau an das östliche an. Am 15. d.M. sind die Luftdruckgegensätze in Mitteleuropa weiterhin gering. Bei steigenden Temperaturen bis 28 °C entstehen in Niederösterreich, im Burgenland und der östlichen Steiermark vereinzelt Gewitter.
16.-18.	TB	Ein weiteres Tiefdruckgebiet über den Britischen Inseln steuert in den folgenden Tagen mehrere Frontensysteme über das Bundesgebiet. Der 16. verläuft anfangs noch sonnig, eher sich von Westen her die erste Kaltfront und die darin eingelagerten Gewitter bemerkbar machen. Die stärksten Blitzentladungen sind dabei in Salzburg und der Steiermark zu beobachten. Am 17. überquert die Kaltfront Österreich zur Gänze. Große Niederschlagsmengen fallen aber nur Vorarlberg und Tirol. Im Osten bleibt es trocken. Ein weiteres Frontensystem sorgt am 18. in ganz Österreich für viel Niederschlag. Heftige Gewitter bringen in Kärnten und der Obersteiermark große Regenmengen. In Oberkärnten fallen flächendeckend 50 bis 60 mm, stellenweise bis zu 130 mm innerhalb von 24 Stunden. Die Temperaturen gehen von 25 bis 30 °C am 16. auf 20 bis 23 °C am 18. zurück.
19.	NW	An der Rückseite der Kaltfront bilden sich in Ober- und Niederösterreich Schauer und Gewitter, die Regenmengen bleiben aber gering. Die Sonne setzt sich in allen Landesteilen wieder durch, die Temperaturen bleiben aber mit 16 bis 20 °C gedämpft. Im Südosten werden Werte bis 25 °C erreicht.
20.-21	W	Ausgehend von einem Tief über den Atlantik steuert am 20. eine Warmfront über den Alpenraum. Im Westen und Norden verläuft der Tag trüb und in Salzburg und der Obersteiermark regnerisch. Im Süden und Osten sonnig, stellenweise Schauer in Ober- und Niederösterreich. Die Tagesmaxima erreichen 18 bis 24 °C. Nahezu niederschlagsfrei bleibt es am 21., bei Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 25 bis 30 °C.
22.	TB	Im Vorfeld eines Tiefdruckgebiets mit Kern über den Britischen Inseln wird es heiß mit Höchstwerten bis 34,5 °C (Waidhofen/Ybbs). In den Nachmittags- und Abendstunden treten von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich teils heftige Gewitter auf. Im Osten und Südosten bleibt es abgesehen von ein paar unergiebigen Schauern trocken.
23.-25.	NW	Am 23. verlagert sich der Schwerpunkt der Gewitter Richtung Südosten. Mit einigen Ausnahmen gehen die Gewitter im gesamten Bundesgebiet nieder. Dabei summieren sich große Regenmengen in kurzer Zeit. Die Sonne scheint selten bei Tagemaxima von 20 bis 28 °C. Am 24. kommt es österreichweit immer wieder zu Regenschauern. Im Osten setzt sich der Sonnenschein durch, sonst bleibt es überwiegend trüb. In den sonnigen Gebieten 22 bis 24 °C, im wolkenverhangenen Rest des Landes bleibt es mit 15 bis 20 °C noch etwas kühler. Tags darauf überqueren Ausläufer einer Warmfront das Bundesgebiet. Alpennordseitig regnet es verbreitet bei 14 bis 21 °C. Osttirol, Kärnten, die Südsteiermark und das Südburgenland bleiben weitgehend niederschlagsfrei bei Temperaturen zwischen 19 und 23 °C.
26.-27.	H	Am 26. machen sich die Reste der Warmfront noch bemerkbar und es regnet noch entlang der Alpennordseite von Salzburg bis ins Burgenland. Sonst bleibt es überwiegend trocken und am 27. klingen die Niederschläge überall ab. Das Niveau der Temperaturen beginnt am 26. wieder zu steigen. In den Regengebieten bleibt es noch kühl bei 18 °C. Am 27. erreichen die Tagesmaxima wieder sommerliche 25 bis 33 °C.
28.-29	HF	Das Hoch mit seinem Kern über Mitteleuropa verlagert sich nach Norden Richtung Finnland. Am 28. wird es nochmals hochsommerlich warm mit Werten zwischen 25 und 32 °C, ehe eine von Westen her kommende Kaltfront am 29. von Vorarlberg bis Oberösterreich für teils kräftige Niederschläge und im Tiroler Unterland für Gewitter sorgt. In Vorarlberg fallen flächendeckend binnen 24 Stunden 30 bis 66 mm Niederschlag. Vor dem Durchzug der Kaltfront wird es nochmals sehr warm mit Werten von 27 bis 31 °C.
30.	NW	Zwischen einem Hochdruckgebiet über dem Atlantik und eine Tief mit Kern über Osteuropa stellt sich eine Nordwestströmung ein. Die Kaltfront zieht im Laufe des Tages über ganz Österreich hinweg. Während die Steiermark, das Burgenland, Wien und das südliche Niederösterreich vom Regen verschont bleiben, regnet es verbreitet in Tirol, Salzburg und Oberösterreich. Im Weinviertel kommt es in Verbindung mit Gewittern zu intensiven Niederschlägen. Stellenweise fallen hier binnen weniger Stunden über 55 mm. Das Temperaturniveau liegt zwischen 20 °C in den Regengebieten und 30 °C in den niederschlagsfreien Regionen.

Orlik

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T_{WM}:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle:ZAMG





Schadstoffe im Juni 2011

Schwefeldioxid im Juni 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	8	6	5	6	0	0	97,3
Forsthof	1	4	3	2	2	0	0	76,0
Groß Enzersdorf II	3	34	21	6	8	0	0	96,8
Gänserndorf	5	60	37	11	24	0	0	96,9
Hainburg	3	23	16	5	12	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	7	6	2	3	0	0	80,3
Irnfritz	2	7	6	3	4	0	0	97,8
Klosterneuburg	6	36	15	9	9	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	4	3	1	2	0	0	97,2
Krems	2	9	7	2	4	0	0	97,7
Mistelbach		14	11	4	6	0	0	71,8
Mödling	1	29	18	4	3	0	0	97,8
Neusiedl	4	20	8	5	7	0	0	97,5
Payerbach	2	6	8	3	3	0	0	97,8
Schwechat	1	12	9	3	4	0	0	97,7
St. Pölten	2	4	4	4	4	0	0	97,6
Stixneusiedl	1	20	14	3	4	0	0	97,8
Streithofen		7	5	3	4	0	0	67,2
Traismauer		6	5	4	4	0	0	63,0
Trasdorf	4	17	8	5	6	0	0	97,7
Tulbinger Kogel	2	7	5	3	3	0	0	97,8
Tulln	5	10	7	5	6	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	7	5	4	4	0	0	88,8
Zwentendorf	3	18	13	4	6	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Juni 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	14	64	53	22	40	0	0	97,6
Bad Vöslau	8	40	28	13	22	0	0	97,6
Biedermannsdorf	20	87	78	36	59	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	24	15	9	13	0	0	97,3
Forsthof	5	26	17	7	10	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	7	42	29	14	22	0	0	97,3
Gänserndorf	8	42	23	13	18	0	0	97,8
Hainburg	9	63	37	13	24	0	0	97,8
Heidenreichstein	5	12	9	7	8	0	0	97,5
Kematen	8	32	19	11	18	0	0	97,4
Klosterneuburg	5	71	43	15	24	0	0	97,7
Klosterneuburg Verkehr	19	99	84	46	76	0	0	97,8
Krems	13	70	44	21	38	0	0	97,6
Mödling	9	59	43	23	30	0	0	97,4
Neusiedl	6	23	17	9	15	0	0	97,7
Payerbach	2	14	7	4	5	0	0	97,8
Poechlarn	11	52	31	15	29	0	0	97,8
Purkersdorf	14	50	37	20	30	0	0	97,8
Schwechat	13	87	68	24	41	0	0	97,8
St.Poelten	13	56	48	23	37	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	37	127	101	67	91	0	0	91,2
St. Valentin A1	17	104	68	30	62	0	0	97,8
Stixneusiedl	8	45	24	15	19	0	0	97,8
Stockerau	18	98	73	33	57	0	0	97,7
Streithofen		31	14	8	13	0	0	67,2
Traismauer	9	42	27	15	25	0	0	97,7
Trasdorf	8	29	20	12	17	0	0	91,3
Tulbinger Kogel	2	21	15	5	9	0	0	97,8
Tulln	10	61	33	15	26	0	0	97,8
Vösendorf	15	95	80	31	54	0	0	97,8
Wiener Neudorf	16	84	65	36	58	0	0	96,9
Wiener Neustadt	9	38	32	16	30	0	0	88,4
Wolkersdorf	9	50	30	16	23	0	0	97,8
Zwentendorf	7	65	45	13	26	0	0	97,7





Ozon im Juni 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	64	153	151	139	125	0	0	97,6
Annaberg	80	142	141	137	124	1	0	97,2
Bad Vöslau	79	144	143	130	127	2	0	97,6
Dunkelsteinerwald	73	136	133	123	121	0	0	97,3
Forsthof	88	146	145	138	129	3	0	97,6
Gänserndorf	75	138	134	123	122	0	0	97,8
Hainburg	77	152	151	138	131	2	0	97,8
Heidenreichstein	75	129	128	124	124	1	0	97,6
Himberg	75	137	137	128	129	1	0	97,8
Irnfritz	80	133	131	121	119	0	0	97,8
Kematen	69	147	145	137	122	0	0	97,4
Klosterneuburg	74	154	145	122	123	0	0	97,8
Kollmitzberg	79	156	154	144	129	1	0	97,2
Krems	72	140	140	123	126	1	0	97,6
Mistelbach	71	136	134	124	118	0	0	97,4
Mödling	77	135	135	123	126	0	0	97,8
Payerbach	88	147	146	141	128	4	0	97,8
Pöchlarn	64	159	157	138	124	0	0	97,8
Purkersdorf	63	132	130	118	118	0	0	97,8
Schwechat	73	137	133	126	126	0	0	97,8
St. Pölten	67	132	130	123	123	0	0	97,6
St. Valentin	61	145	145	129	122	0	0	97,6
Stixneusiedl	77	142	140	129	125	0	0	97,8
Stockerau	59	134	131	119	119	0	0	97,8
Streithofen	69	133	128	121	119	0	0	90,2
Ternitz	73	138	136	122	119	0	0	97,8
Tulln	69	145	140	125	123	0	0	97,7
Wiener Neustadt	77	144	143	131	130	1	0	88,8
Wiesmath	89	139	138	127	127	2	0	97,8
Wolkersdorf	75	142	139	129	121	0	0	97,8
Ziersdorf	68	138	137	126	123	1	0	97,8





PM10 im Juni 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	16	65	54	27	44	0	100,0
Bad Vöslau	14	61	54	32	36	0	99,8
Biedermannsdorf	15	99	72	27	34	0	100,0
Gänserndorf	16	216	87	27	31	0	99,7
Groß Enzersdorf II	20	214	187	63	69	1	99,4
Hainburg	17	47	41	28	33	0	99,7
Heidenreichstein	15	92	66	28	40	0	99,0
Himberg	26	268	200	48	43	0	99,2
Kematen	16	78	59	24	50	0	99,9
KlosterneuburgB14	19	60	54	34	42	0	99,6
Krems	23	634	234	54	37	1	100,0
Mannswörth	17	94	42	27	35	0	100,0
Mistelbach	11	577	215	43	28	0	99,2
Mödling	15	58	39	26	33	0	99,9
Neusiedl	14	78	51	33	40	0	99,7
Purkersdorf	10	31	29	18	26	0	99,9
Schwechat	20	70	59	34	43	0	99,8
St. Pölten	19	49	46	26	35	0	100,0
St.Poelten-Verkehr	15	115	46	27	36	0	99,2
St. Valentin-A1	19	140	89	41	46	0	100,0
Stixneusiedl	16	61	35	26	32	0	98,5
Stockerau	12	72	36	22	29	0	99,9
Streithofen	10	45	42	25	30	0	98,6
Traismauer	16	79	48	26	35	0	99,9
Trasdorf	20	81	70	40	56	0	99,8
Tulln	18	69	54	28	44	0	91,7
Wiener Neudorf	17	75	59	33	46	0	99,9
Wiener Neustadt	12	42	36	26	31	0	99,9
Wolkersdorf	16	299	130	31	39	0	99,9
Ziersdorf	15	48	40	23	34	0	99,7
Zwentendorf	4	56	43	20	24	0	99,8





PM_{2,5} im Juni 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM_{2,5} [µg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	9	30	14	23	100,0
Stixneusiedl	8	27	14	17	100,0

Kohlenmonoxid im Juni 2011 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,18	0,46	0,27	0,23	0,25	0	99,4
Schwechat	0,19	0,46	0,32	0,26	0,27	0	99,4
St.Poelten-Verkehr	0,28	0,93	0,63	0,49	0,53	0	92,7
Vösendorf	0,19	0,43	0,36	0,28	0,28	0	99,4





PM10-Überschreitungen im Juni 2011

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf	
1.																																		
2.																																		
3.																																		
4.																																		
5.																																		
6.																																		
7.																																		
8.																																		
9.																																		
10.																																		
11.																																		
12.																																		
13.																																		
14.																																		
15.																																		
16.																																		
17.																																		
18.																																		
19.																																		
20.																																		
21.																																		
22.																																		
23.																																		
24.																																		
25.																																		
26.																																		
27.																																		
28.																																		
29.																																		
30.																																		





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			

